

## Lignano und Hemingway: Großes Kino

Ein jährlich verliehener Literaturpreis, ein Park und eine Promenade erinnern in Lignano daran, dass Ernest Hemingway die Halbinsel und ihre Lagune sehr schätzte und mehrmals zur Jagd besuchte. Nun wird die nur wenig außerhalb gelegene Villa Kechler, in der Hemingway Ende der 1940er - Jahre eine Zeitlang wohnte, zum Filmschauplatz. Unter der Regie der spanischen Regisseurin Paula Ortiz werden hier Szenen des Films «Across the River and into the Trees», einer Verfilmung des gleichnamigen Romans Hemingways, gedreht. In den Hauptrollen: Liev Schreiber (Wolverine, Salt) und Matilda De Angelis (The Undoing).

**Lignano/Berlin/Wien, 1. März 2021** – Als «Florida Italiens» bezeichnete Ernest Hemingway Lignano einst. Die Verbundenheit des bekannten Badeortes an der Oberen Adria zu dem berühmten Autor spiegelt sich auch heute noch an gleich mehreren Plätzen der Halbinsel wider: Im Stadtteil Lignano Pineta ist ihm ein [Park](#) gewidmet und am Ufer des Flusses Tagliamento erinnern entlang der vor kurzem eröffneten «Hemingway Promenade» Stationen mit bekannten Zitaten aus seinen Werken an den Schriftsteller. Jährlich wird in Lignano außerdem der [«Premio Hemingway»](#) an internationale Schriftsteller, Fotografen und Vordenker verliehen.

Lignanos Lagune und Umland wiederum sind in einem von Hemingways Romanen verewigt: Der jetzt verfilmte Roman «Across the River and Into the Trees» (Über den Fluss und in die Wälder) spielt in Italien am Ende des Zweiten Weltkriegs und erzählt die Geschichte des U.S. Army Colonels Richard Cantwell, einem kultivierten Kriegshelden, der der Nachricht von seiner unheilbaren Krankheit mit hartnäckiger Verachtung begegnet. Fest entschlossen, seine letzten Tage in stiller Einsamkeit zu verbringen, bittet er einen Militärpiloten, ihn nach Venedig zu bringen, um seine Lieblingsplätze noch einmal zu sehen und auf eine letzte Entenjagd zu gehen. Doch Cantwells Pläne beginnen sich zu ändern, als er zufällig der schönen Aristokratin Renata begegnet, die ihm Hoffnung, Erlösung und eine Flucht vor den Schrecken des Krieges bietet.

Mit Renata setzte Hemingway auch seiner späten Muse, Adriana Ivancich, einer jungen italienischen Adligen, die der Schriftsteller in Lignanos Nachbarort Latisana kennenlernte, ein literarisches Denkmal. Die Villa Kechler wiederum wird im Plot zum Hauptquartier der anglo-amerikanischen Streitkräfte in Triest.

Informationen für Medien:

**PrimCom**

Doris Trinker

[d.trinker@primcom.com](mailto:d.trinker@primcom.com)

+43 1 522 26 34